

Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching

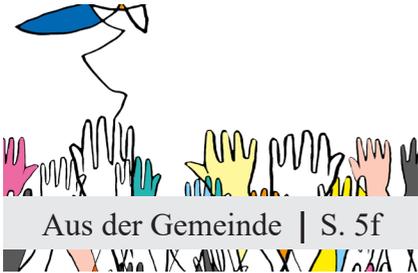


März bis Mai 2021



Auf der Suche nach dem Licht

Viel Freude beim Lesen!



Was Sie sonst noch finden ...

- 07 Erzähl mir vom Licht
- 08 Bibliolog
- 13 Aus der KiTa Regenbogen
- 15 Ehrenamt und Engagement
- 16 Ökumene
- 17 Gedanken zum Licht
- 18 Projektabschluss Projekt

... und es gelten nach wie vor die Regeln



V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche – Redaktionsteam: G. Edlinger, F. Horlbeck, M. Krusche, C. Pschierer, M. Zahed
Fotos: Privat; Downloads aus GEMEINDEBRIEF Magazin für Öffentlichkeitsarbeit sowie den entsprechenden Webseiten
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des Redaktionsteams, wieder. Druck: Schwarz Reproduktion, Eching.
Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir so lange mit dieser Pandemie beschäftigt sein werden? Und noch ist gar kein Ende in Sicht. Jedenfalls nicht zum Redaktionsschluss. Doch es heißt im Römerbrief 8, 28 "Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen"

Und auch wenn wir in der Gemeinde lieber alles ganz anders hätten, als es zur Zeit ist, bleibt uns doch nichts Anderes übrig als uns anzupassen und neue Wege und Möglichkeiten für unser Gemeindeleben zu suchen. Wir hoffen, dass uns, die immer wieder auf der Suche nach Gottes Spuren in der Welt sind, auch diese Zeit zum Wachsen und Gedeihen - ja, zum Besten - dient.

So sind wir immer noch dabei, uns an die veränderten Umstände anzupassen. Nicht nur indem viele Veranstaltungen schweren Herzens abgesagt werden müssen (Seite 9)! Sondern so kommt es auch, dass Sie zum ersten Mal zu einer Mitmach-Aktion eingeladen sind, die auf jeden Fall stattfinden wird, weil sie schriftlich passiert - dazu mehr auf Seite 7.

Sie finden in dieser Ausgabe eine ganze Reihe Infos zu neuen Regelungen der Gottesdienste (Seiten 5 und 6). Dazu aber auch drei neue Formen: Einmal "Gottesdienst für Groß & Klein", Gottesdienste mit "Bibliolog" (Seite 8) sowie besinnliche Spaziergänge in der Oster- und Pfingstzeit. So wollen wir unsere Gottesdienst-Landschaft etwas bunter gestalten.

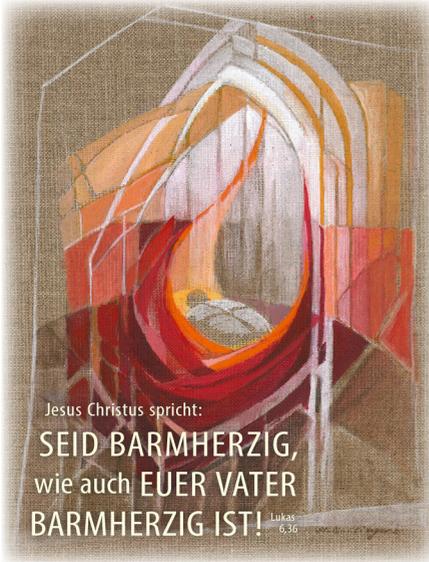
Der Kindergarten hat sich natürlich auch perfekt an die Gegebenheiten angepasst, so dass die Kinder zu jeder Zeit mit genügend frischer Luft versorgt sind - mehr dazu auf Seite 13. Und er bekam sogar bundesweites Interesse für ein sehr ehrliches Protokoll in der Pandemie (Seite 15).

Bleiben Sie behütet! Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

das Redaktionsteam



Jahreslosung 2021



Gespräche im Geschwisterkreis über die Eltern können sehr aufschlussreich sein. Erstaunlich, wie unterschiedlich Vater und Mutter von ihren Kindern wahrgenommen werden. Da können Sätze fallen wie: „Redest du gerade von unserem Vater? Habe ich da was verpasst oder du was verdrängt?“ Oder: „Ich werde es nie vergessen, wie Papa mich in meiner schwierigen Phase nicht fallen ließ!“

Nicht weniger spannend können Gespräche darüber sein, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt. Gerade in Krisenzeiten kommt an die Oberfläche, wer Gott für uns ist: Fühlt er mit oder lässt ihn menschliches Elend unberührt? Hat er das Sagen in unserer Welt oder überlässt er das den Mächtigen? Ist er gerecht oder ungerecht, allmächtig oder hilflos, herzlich oder barmherzig?

Aus: <http://www.jahreslosung.eu/jahreslosung-2021.php>



Getauft wurden:

Monatsspruch März

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen erden, so werden die Steine schreien. (Lk 19,40)

Verstorben sind:

Monatsspruch April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. (Kol 1,15)



Edith Lehmann, 82 Jahre
Eching
Irmgard Aursch, 88 Jahre
Eching
Walter Keul, 71 Jahre
Garching

Monatsspruch Mai

Öffne Deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! (Spr 31,8)

Neues aus der Gemeinde

„Langsam aber sicher“, so geht es in unserer Kirchengemeinde und in unserer Gesellschaft im Moment voran. Für das neue Jahr hatten sich die meisten von uns schnellere Fortschritte erhofft. Nun bleibt es erst einmal bei vielen Auflagen und Sicherheitsbestimmungen.

Was unsere **Gottesdienste** anbelangt ist weiter der Sicherheitsabstand in der Kirche und beim Kommen und Gehen, das Tragen von FFP2-Masken und auch der verbotene Gemeindegang weiter vorgeschrieben. Auf der anderen Seite können wir, wie es aussieht, in diesem Jahr in der Osterzeit wieder

Gottesdienste feiern. Das haben wir letztes Jahr schmerzlich vermisst!

Zudem hat sich die flexible Bestuhlung der Magdalenenkirche als sehr positiv erwiesen. Das Erscheinungsbild im Gottesdienst ist zwar immer noch sehr gewöhnungsbedürftig, aber es gibt wenigstens keine abgesperrten Bereiche, die auf viele Menschen einfach trostlos wirken. Auch unsere Orgel ist in dieser Zeit Gold wert. Ohne die Möglichkeit gemeinsam zu singen, trägt uns die Orgelmusik doch im Gottesdienst und lädt uns ein, die Augen zu schließen und sich an Herz und Seele berühren zu lassen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Organistinnen bedanken, die dies möglich machen.

Natürlich hoffen wir, dass die Auflagen und Beschränkungen in den kommenden Monaten nach und nach gelockert werden können. Im Moment aber ist es am wichtigsten, dass wir sagen können: Unsere Gottesdienste sind bisher sicher und ein Infektionsgeschehen konnte zu

keinem Zeitpunkt festgestellt werden. Wir werden dennoch für die Osterzeit einen Gottesdienst aufnehmen und auf einen You Tube Kanal stellen. Über unsere Homepage kann er dann zu Hause abgerufen werden. Ich hoffe, dass im Laufe des Jahres, wieder ungezwungene Begegnungen möglich sein werden

– langsam aber sicher.

Osterfeiertage – mal anders

Den Gottesdienst am **Gründonnerstag um 19.00 Uhr** werden wir mit Wandelabendmahl feiern. Die Einhaltung der Hygieneregeln ist so gewährleistet. Alle, die am Abendmahl teilnehmen wollen, kommen einzeln nach vorne zum Altar und empfangen dort die Hostie (mit einer kleinen Zange ausgeteilt) und einen Becher mit Wein/Traubensaft.

Auf ein Tischabendmahl und die grüne Suppe nach dem Gottesdienst müssen wir in diesem Jahr leider verzichten.

Die **Osternacht** feiern wir um 5.30 Uhr im Freien auf dem Kirchplatz um ein Osterfeuer.



Neues aus der Gemeinde

Auch den **Ostergottesdienst für Groß & Klein** um 11.00 Uhr werden wir im Freien feiern. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst werden die Kinder im Kirchgarten bestimmt noch Ostereier suchen können.

Für **Ostermontag und Pfingstmontag** planen wir um **10.00 Uhr** einen gemeinsamen Spaziergang zum Echinger See mit Stationen für Gebet und Besinnung. An **Christi Himmelfahrt um 11.00 Uhr** findet ein Gottesdienst für Groß & Klein im Kirchgarten statt. Leider können wir auch in diesem Jahr nicht mit den Nachbargemeinden am Mallertshofener Kircherl feiern, aber wir hoffen darauf, dass es 2022 wieder einen gemeinsamen Gottesdienst gibt.

Ökumene

Gemeindereferentin Helga Mörtl von St. Andreas und Pfarrer Markus Krusche von der Magdalenenengemeinde laden in diesem Jahr wieder zu den Ökumenischen **Exerzitien im Alltag** ein. Der Titel der diesjährigen Exerzitien lautet: „Halt an. Wo läufst du hin?“ Die spirituellen Übungen können eine fruchtbare, vielleicht sogar heilsame Unterbrechung und Neu-Orientierung bieten. Denn hier werde ich eingeladen, mich ganz bewusst vier Wochen in der Passionszeit auf einen besonderen Tagesrhythmus einzulassen, um so manches ganz neu zu sehen, neu zu hören, um vielleicht dann auch anders zu leben, anders zu glauben. Die Wochentreffen werden wir in die-

sem Jahr in unseren Kirchen in Form von Andachten gestalten, bei denen selbstverständlich die bekannten Sicherheitsvorschriften gelten.

Termine: Do. 25.02. / 04.03. / 11.03. St. Andreas; 18.03. / 25.03. Magdalenenkirche immer um 19.00 Uhr.

Musik und Besinnung

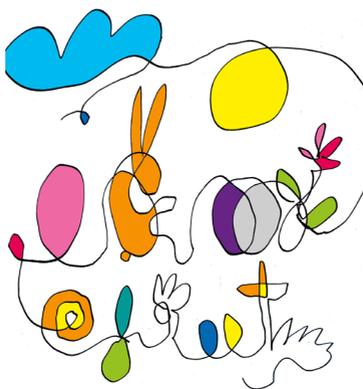
Herzliche Einladung zu vier ganz besonderen Abenden im März. Die geistlichen Impulse in der Passionszeit stehen unter dem Thema: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? Dabei wird das Menschenbild der Bibel betrachtet: Was sagen biblische Texte über den Menschen und die Beziehung Gottes zu ihm? An jedem der Abende wird ein anderer Aspekt dieser Gott-Mensch-Beziehung bedacht.

Umrahmt sind die Abende von unterschiedlichen Instrumenten, Gesang und Orgelmusik und bieten so besondere musikalische Räume und Begegnungsmöglichkeiten.

Termine: jeweils am Mittwoch 3.03./10.03./17.03./24.03. um 19.00 Uhr in der Magdalenenkirche.

Segensfeier für Bikerinnen und Biker

Im April beginnt für viele BikerInnen wieder die Motorradsaison. Wir wollen deshalb zum ersten Mal zu einer Segensfeier einladen. Sie wird am **Sonntag, dem 25. April um 14.00 Uhr auf dem Kirchplatz** vor der Magdalenenkirche stattfinden. Eingeladen sind alle, die ein Motorrad (oder einen Roller) bewegen. Pfr. Markus Krusche





Erzähl mir vom Licht!

Erzähl' mir vom Licht! Schreib' mir vom Leben!

Seit mehr als einem Jahr ist die Welt lahmgelegt. Corona hält uns in seiner bedrohlichen Umarmung fest. Viele Menschen sind vor Angst erstarrt, durch Sorgen erlahmt und auch existenziell bedroht. Und auch wer versucht, es wegzudrücken: Eine Kraft des Todes umspannt uns Alle.

Es gibt aber auch eine Kraft, die Leben bringt. Die Kraft der Auferstehung. Die allermeisten meinen, Auferstehung passiert erst nach dem Tod: der Mensch, ja vielleicht die ganze Schöpfung, wird eines Tages wieder lebendig. Doch Auferstehung ist mehr als das. Sie ist eine Kraft, die auch im Leben greift, und in todesähnlichen Zuständen uns die Lebenskraft einhaucht. Gott wirkt in existenziellen Sorgen und Nöten, in Angst und Erstarrung. Durch alle Ängste hindurch und selbst im Tod glitzert das Licht der Auferstehung.

Davon berichten uns die Menschen in der Bibel: Dass sie in todesähnlichen Situationen von Gott Lebenskraft bekommen haben. Dass sie im Dunkeln in Gottes Licht eingehüllt wurden.

Ob in Kriegsgebieten dieser Erde oder in Palästen dieser Welt, alle machen wir unsere eigenen Erfahrungen in dieser Zeit. Ganz unterschiedliche Erfahrungen.

Haben Sie in dieser Zeit vielleicht auch Gott erfahren? Eine Kraft, die Ihnen Zuversicht schenkt? Eine Freude, die Leichtigkeit und Trost bringt, wenn auch nur für einen Moment? Eine Hoffnung,

die alle Ängste wegwischt - wenn auch nur kurz? Wo hat die Kraft Gottes Sie in dieser Zeit berührt? Wann haben Sie die Energie der Auferstehung wahrgenommen? Wo haben Sie sich in den letzten Monaten ganz und gar lebendig gefühlt, trotz der Bedrohung der Pandemie? Wo hat Gott Sie in sein Licht eingehüllt?

Wenn Sie solche Erfahrungen haben: Lassen Sie uns die Bibel weiterschreiben! Schreiben Sie mir von Ihren Erfahrungen mit Gott und mit der Kraft der Auferstehung! Vom Licht und Leben!

Was passiert mit Ihren Geschichten?

- Wir wollen Ihre Geschichten - natürlich nur mit Ihrer Erlaubnis - auf der Homepage veröffentlichen, damit wir ermutigt diese schwierige Zeiten durchstehen können.
- Außerdem werden wir einen schönen Gottesdienst mit Ihren Texten feiern und Sie gerne dazu einladen.
- Einige der Geschichten werden im Gemeindebrief erscheinen können.

Wie sollen die Texte sein?

- Geschichten, Gedichte, Texte aller Art sind willkommen.
- Sie dürfen kurz oder lang sein, aber nicht länger als zwei A4-Seiten.
- Sie können auch handschriftlich sein.
- **Bis zum 28. April 2021** können Sie die Geschichten per Mail (maral.zahed@elkb.de) oder per Post (Danzigerstr. 17, 85386 Eching) an mich senden.
- Wir werden einen musikalischen Gottesdienst am **2. Mai 2021** mit Ihren Texten feiern.

Ihre Pfrin Maral Zahed

Predigt mit der Gemeinde

Weil Jede & Jeder was zu sagen hat ?!

Liebe Gemeinde,
predigen bedeutet ja üblicherweise, dass der/die Prediger/in sich in ihrer Predigtvorbereitung ausführlich mit einem biblischen Text befasst und das Ergebnis ihrer Beschäftigung dann der Gemeinde mitteilt. Diese hört zu und macht sich ihre Gedanken zu dem, was der/die Prediger/in sagt. Unsere Prädikantin Anne Sachs und ich möchten die Predigt in unseren Gottesdiensten ab und zu etwas anders gestalten: Statt Ihnen von unserer Beschäftigung mit dem Text zu erzählen, möchten wir Sie mit hinein nehmen in den Text und ihn mit ihnen zusammen von innen heraus erkunden – wenn Sie so wollen, mit Ihnen predigen. Das möchten wir mit einem **Bibliolog** – einem Dialog mit der Bibel.

Wie das konkret geht, ist im Grunde sehr einfach. Ich (oder Anne Sachs, wenn sie gerade den Gottesdienst hält) werden in die Geschichte einführen und an bestimmten Stellen Sie bitten, sich in eine Gestalt aus der Geschichte hinein zu versetzen. In dieser Rolle werde ich Sie ansprechen, und Sie haben die Möglichkeit, als diese Person etwas zu sagen. Das darf durchaus leise und knapp sein, ich komme zu Ihnen und sage es noch einmal in meinen Worten laut für alle. Wichtig dabei ist: Alle dürfen, aber niemand muss etwas sagen – den Bibliolog still für sich zu vollziehen, ist genauso wertvoll. Aber eine gemeinsame Auslegung gibt es nur, wenn einige auch laut mitmachen, ich bin also auf Ihre Worte durchaus angewiesen. Und: alle Äußerungen sind

gleichermaßen wertvoll und wichtig – egal ob sich jemand theologisch gebildet fühlt, sich in der Bibel auskennt oder nicht – jede Antwort hilft uns, den Text noch ein wenig besser zu verstehen. Übrigens: wir haben schon einmal im Gottesdienst einen Bibliolog erlebt und sind gemeinsam in die Geschichte eingetaucht, in der Jesus Kinder segnet. Anne Sachs und ich freuen uns, wenn viele von Ihnen bei den Bibliolog-Gottesdiensten dabei sind, unabhängig davon ob und wie stark Sie sich dann einbringen möchten. Das können Sie ja ganz entspannt spontan entscheiden.

Die nächsten Bibliolog-Gottesdienste im Frühjahr finden statt **am 28. März und 9. Mai 2021**.

Ihre Pfrin Maral Zahed



„Bibliolog“: Assoziation zu Bibel, Dialog sowie Logos (griechisch „das Wort“).

Der „Erfinder“ Peter Pitzele ist promovierter Literaturwissenschaftler und Psychodramatiker an einer New Yorker Klinik. Nach ersten Erfahrungen am Jewish Theological Seminary mit

seinem Ansatz, die Bibel zusammen mit den Menschen zu erarbeiten, begann er, sich für die jüdische Auslegung und insgesamt für die jüdische Tradition zu interessieren.

Er wurde dann gebeten, auch in christlichen Kirchen diesen Weg des Umgangs mit biblischen Texten vorzustellen.

Für Ihre Pinnwand

MÄRZ

03.03.	19.00 Uhr	Musik und Besinnung in der Magdalenenkirche
04.03.	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag St. Andreas
10.03.	19.00 Uhr	Musik und Besinnung in der Magdalenenkirche
11.03.,	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag St. Andreas
17.03.	19.00 Uhr	Musik und Besinnung in der Magdalenenkirche
18.03.	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag Magdalenenkirche
24.03.	19.00 Uhr	Musik und Besinnung in der Magdalenenkirche
25.03.	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag Magdalenenkirche

APRIL

17.-24.04. Woche für das Leben "Leben im Sterben"

MAI

Weiterhin finden keine Gruppentreffen in den Innenräumen statt.
Sobald sich daran etwas ändert, erfahren Sie es in der Kirche oder auf der Internetseite www.magdalenenkirche.de

Gruppen und Kreise

Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre
Termine: bitte im Pfarramt erfragen
Markus Krusche (☎089/318 52298)

SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat
ab 14.30 Uhr, Magdalenenkirche
Ruth Bause (☎089/319 2280)

Bibelgesprächskreis

18.00 Uhr, Magdalenenkirche
Termine: bitte im Pfarramt erfragen
Markus Krusche (☎089/318 52298)

Gebetskreis

Montag, 20 Uhr, Magdalenenkirche
Kontakt: Pfarramt (☎089/319 4959)

Frauengruppe

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr
Magdalenenkirche
Ilona Schubert (☎089/319 4118)

Bastelfreu(n)de

Dienstag, 9.00-11.00 Uhr
Donnerstag, 19.00-21.00 Uhr
Magdalenenkirche
Ulrike Wilms

Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr
Hans (☎0175/400 3436)

Gottesdienste

07. März 2021		Okuli
10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (wenn möglich)	M. Krusche
14. März 2021		Laetare
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
21. März 2021		Judika
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
28. März 2021		Palmsonntag
11.00 Uhr	Bibliolog Gottesdienst	M. Zahed
01. April 2021		Gründonnerstag
19.00 Uhr	Gottesdienst mit Wandel-Abendmahl	M. Krusche
02. April 2021		Karfreitag
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
04. April 2021		Ostersonntag
05.30 Uhr	Osternacht*	M. Krusche
11.00 Uhr	Gottesdienst für Groß & Klein*	M. Zahed
05. April 2021		Ostermontag
10.00 Uhr	Oster-Spaziergang mit Gebet und Andacht	M. Krusche
11. April 2021		Quasimodogeniti
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs

* Hinweis: Die mit *) gekennzeichneten Gottesdienste finden **unter freiem Himmel im Kirchgarten** statt!

Gottesdienste

18. April 2021		Misericordias Domini	
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche	
25. April 2021		Jubilate	
11.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche	
14.00 Uhr	Segensfeier für BikerInnen*	M. Krusche	
02. Mai 2021		Kantate	
10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst m. Abendmahl (wenn möglich)	M. Zahed	
09. Mai 2021		Rogate	
10.00 Uhr	Bibliolog Gottesdienst	A. Sachs	
13. Mai 2021		Christi Himmelfahrt	
11.00 Uhr	Gottesdienst für Groß & Klein*		M. Krusche
16. Mai 2021		Exaudi	
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche	
23. Mai 2021		Pfingstsonntag	
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche	
24. Mai 2021		Pfingstmontag	
10.00 Uhr	Pfingst-Spaziergang	M. Krusche	
30. Mai 2021		Trinitatis	
11.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs	

Wir sind für Sie da!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eching

Danziger Str. 17

85386 Eching

Homepage: www.Magdalenenkirche.de

Spendenkonto: Freisinger Bank eG

IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36

Pfarrer Markus Krusche

Tel. 089/318 52298

Markus.Krusche@elkb.de

Pfarrerin Maral Mohammadi-Zahed

Tel. 08166/582 4592

Mobil: 01515/782 26 22

maral.zahed@elkb.de

Sekretärin: Tatjana Maier-Teyka

Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Tel. 089/3194959

Pfarramt.Eching@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Anne Sachs Tel. 01575 9713729

anne.sachs@elkb.de

Kirchenmusik

Astrid Sachs (Chor)

Christina Kuttler (Orgel)

Hausmeister

Peter Wilms Tel. 089/319 2889

Mobil: 0157/590 760 26

Kirchenpfleger

Christiane Scheeper Tel. 089/209 29 709

Erwin Müller-Raab Tel. 089/319 4224

Kindertagesstätte Regenbogen

Goethestraße 73, 85386 Eching

Tel. 089/319 2924 Fax: 089/319 02930

Leitung: Christina Zimmermann

info@kita-regenbogen-eching.de

Hilfreiche Telefonnummern und Adressen

Telefonseelsorge

0800 / 1110111 und 0800 / 1110222

(kostenlos)

Münchner Aids-Hilfe

Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr

Tel. 089 / 19411

Notruf für Suchtgefährdete

Tel. 089 / 28 28 22

Sektenbeauftragter

Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

Evangelisches Beratungszentrum

München, Tel. 089 / 59048-0

Diakonisches Werk Freising

Frau Drobniak, Tel. 08161 / 147079

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising

Tel. 08161 / 144857

Freisinger Tafel

Ausgabestelle Hallbergmoos

Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

Frauenhilfe (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)

Tel. 08161 / 912 12

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Eching, Untere Hauptstraße 12

Tel. 089 / 319 23 00

Alten- und Servicezentrum Eching

Tel. 089 / 327 14 20

Aus der Kindertagesstätte

Seit Ende Januar hat unsere KiTa Regenbogen sogenannte **Co²-Ampeln** (Kohlenstoffdioxid-Messgeräte) im Einsatz. Mit diesem Messgerät wird auch für Kinder in einfacher, aber sehr anschaulicher Weise anhand des Ampelprinzips Grün-Gelb-Rot in Form einer dreistufigen Signalsäule signalisiert, ob die Qualität der Umgebungsluft akzeptabel ist. Wissenschaftlich belegt ist, dass Covid-19 in erster Linie durch Aerosole über die Ausatemluft verbreitet wird. Da diese möglicherweise noch einige Stunden in der Luft infektiös sein kann, gilt es, den Gehalt an Aerosolen in Innenräumen zu reduzieren und so eine Ansteckung auf diesem Weg zu minimieren. Diese Methode macht sich eine Co²-Ampel zunutze. Gemessen wird die Konzentration von Kohlenstoffdioxid in der Luft. Bei einer CO²-Konzentration von unter 1.000 ppm leuchtet die Ampel grün und zeigt somit an, dass die Raumluft in Ordnung ist. Wird der Wert überschritten, leuchtet die Ampel „gelb“, ab 2000 ppm springt die Ampel auf „rot“ und bei sehr, sehr schlechten Verhältnissen (ab 3000 ppm) blinkt das rote Licht. Spätestens dann sollten Maßnahmen, z.B. Lüften, ergriffen werden. Die Lüftungszeit ist je nach Wetterlage unterschiedlich, so reichen im Winter bei trockener Luft (also mit wenigen Aerosolen) ein paar Minuten. Bei warmen Außentemperaturen, verbunden mit höherer Luftfeuchtigkeit, werden aber auch schon 20 Minuten benötigt oder Stoßlüften auf Durchzug mit allen offenen Fenstern, bis die Ampel wieder gute Luftverhältnisse signalisiert.

Woher weiß ich aber, ob die Ampel auch richtig funktioniert? Recht einfallsreich hat das KiTa-Team dies getestet. So stülpte Erzieherin Ingrid Lindbüchl einen mit ausgeatmeter Luft enthaltenen Plastikbeutel über die Ampel, die dann sofort auf rot sprang und nach Entfernen wieder grün anzeigte. Praktikant Jeffrey Michler beatmete die Ampel direkt mit „verbrauchtem“ Atem.



J. Michler und L. Farrenkopf in der Schmetterlingsgruppe zeigen ihren Schützlingen, was die Ampel bedeutet.

Diese Aktion wurde durch das Land Bayern mit rd. 650 Euro unterstützt (bei 1100 Euro Gesamtkosten für 5 Ampeln). Mit allen zur Verfügung stehenden Maßnahmen und speziellen organisatorischen Abläufen sind das KiTa-Team und das evangelische Pfarramt nach besten Kräften bemüht, in dieser für alle Beteiligten nicht einfachen Zeit die Ansteckungsgefahr durch Corona auf ein Minimum zu reduzieren.

Peter Wilms

Ehrenamt und Engagement

Mitarbeiterdank

Wann wir uns wieder zu einem gemeinsamen Nachmittag im Gemeindezentrum bei Kaffee und Kuchen treffen können, ist im Moment überhaupt nicht abzusehen. Aber so viele Menschen bringen sich nach wie vor in unserer Kirchengemeinde ein.

Der **Kirchenvorstand** trifft sich nicht nur zu seinen digitalen Sitzungen, sondern entwickelt viele neue Ideen und Impulse. So gab es z.B. für die älteren Mitglieder unserer Kirchengemeinde zu Ostern und zu Weihnachten einen besonderen Gruß, der persönlich überbracht wurde. Unser **Gemeindebrief** wird vorbereitet, erarbeitet und dann auch von vielen Helferinnen und Helfern verteilt. Das **Besuchsteam** bringt auch in dieser Zeit die Glückwünsche zum Geburtstag zu unseren älteren Gemeindegliedern. Das wunderbare Team um den **Seniorenkreis** hätte gerne mehr gemacht, war aber im Sommer mit großem Elan zur Stelle. Unsere Gottesdienste werden von einem großen Kreis von Menschen gestaltet

KiTa Regenbogen macht Schlagzeilen!

Wer hätte das gedacht? Bundesweite Aufmerksamkeit bekam der Kindergarten Regenbogen. In einem Artikel in der Wochenzeitschrift "Die Zeit" wurde über den stressigen Alltag der Leiterin Christina Zimmermann berichtet. Denn zwischen Ankündigungen der Politik und den oft schwer umsetzbaren Beschlüssen der Ministerien vergehen oft eine ganze Woche, in der die Eltern ratlos sich an die Erzieherinnen wenden. Oft muss so auch sonntags nach aktuellen Anlässen ein vorläufiger Elternbrief verfasst werden, Testungen für das Team

und unterstützt. In unserer **KiTa** wird gerade in dieser schwierigen Zeit großartiges geleistet und auch der Elternbeirat engagiert sich mit vollem Einsatz. **Hausmeister** und das **Mesnersteam** sind eine unschätzbare Hilfe. Oft im Verborgenen, aber umso wertvoller ist die Arbeit unserer **Kirchenpflegerin**, unseres **Kirchenpflegers** und unserer **Pfarramtssekretärin**.



Ich sage an dieser Stelle von Herzen ein riesengroßes Dankeschön! Natürlich auch denen, die ich jetzt vergessen habe zu erwähnen. Wir würden uns freuen, wenn wir an den Sonntagen nach dem Gottesdienst ein kleines Dankesgeschenk an die Helferinnen und Helfer weitergeben könnten.

Pfr. Markus Krusche

organisiert oder sofort neue Hygienemaßnahmen geplant werden. So ist die Verantwortung für Kinder und Personal "manchmal wirklich erdrückend", sagt ganz offen Christina Zimmermann dort. Aber in der Pandemie hat sich die KiTa auch sehr positiv engagiert: mit eigens produzierten Filmen für die Kinder zu Hause oder extra Aufgaben für die Vorschulkinder. Eben absolut vorbildlich!

Frank Horlbeck

Zum lesenswerten "Zeit"-Artikel: www.zeit.de/arbeit/2021-01/kitas-corona-krise-hygiene-alltag-kinder-erzieher

Ökumene

Weltgebetstag 2021

Worauf bauen wir?

Nur das Haus, das auf festem Grund steht, können Stürme nicht einreißen. So heißt es in der Bibel im Matthäus-Evangelium 7,24-27. Dort ruft Jesus dazu auf zu hören und zu handeln. Die Frauen von Vanuatu ermutigen dazu: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend.“

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 kommt von den Frauen aus dem südpazifischen Inselstaat Vanuatu. Seit über 100 Jahren engagieren sich Frauen für die Rechte von Frauen und Mädchen



in Kirche und Gesellschaft und setzen so gemeinsam ein Zeichen für das Miteinander.

Wir feiern in ökumenischer Gemeinschaft den Gottesdienst am **Freitag, 5. März 2021 um 19 Uhr**. Damit Sie trotz der Corona-Beschränkungen zahlreich kommen können, findet er in diesem Jahr **in St. Andreas Neu** statt.

Das anschließende gemeinsame Essen und Feiern muss leider entfallen.

Anne Sachs

26. Woche für das Leben 2021

17. bis 24. April 2021



Die Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Thema »**Leben im Sterben**«. Nach dem Lockdown im vergangenen Jahr wird die Sorge um Schwerkranke und sterbende Menschen

durch palliative und seelsorgliche Begleitung erneut aufgegriffen. Während

der Corona-Pandemie ist diese Fürsorge aufgrund verstärkter Hygienemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen umso herausfordernder.

Der zentrale Auftakt findet am **17. April 2021 um 10.30 Uhr** im Dom zu Augsburg statt. Der ökumenische Gottesdienst wird im Livestream übertragen.

Hintergrund: Seit 1994 ist die Woche für das Leben die ökumenische Initiative der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland zur Anerkennung der Schutzwürdigkeit und -bedürftigkeit des menschlichen Lebens in allen Phasen des Lebens. Die Aktion will Menschen für die Würde des menschlichen Lebens sensibilisieren.

Es werde Licht!

Warum zünden Christen an Ostern, zu Weihnachten und zur Taufe Kerzen an?

Licht verändert alles. Es macht uns an trüben Tagen wach und glücklich. Und in vielen Teilen der Welt prägt es Arbeit, Leben und Liebe.

Unter den vielen Menschen, die im Oktober 1989 um den Leipziger Innenstadtring ziehen, sieht man auf den Videos im Internet einzelne mit Kerzen in der Hand. Hin und wieder zoomt die Kamera näher heran, und man erkennt, wie manche ihre Hände schützend vor die Flamme halten. Warum sie ausgerechnet mit Kerzen durch die Stadt ziehen, die von jedem Lüftchen ausgepustet werden können? Sie brennen nichts nieder. Und sie leuchten das Dunkel aus.

Man stelle sich nur einmal dieses Szenario als Fackelumzug vor. Fackeln haben etwas Unheimliches. Eindrucksvoll sind sie, vor allem aber wirken sie martialisch. Fackeln knistern und flackern, Kerzen leuchten still. Die Kerzenflamme ist hell, aber fragil.

Osterritus - das Licht breitet sich über die ganze Kirche aus

Unter Felsvorsprüngen und in Höhlen in Europa fanden Archäologen steinerne Talglampen aus der jüngeren Altsteinzeit (etwa 40000 bis 10000 vor Christus). Dochtlichter gehören heute zu Religionen in fast allen Weltgegenden. Hindus und Buddhisten entzünden traditionell Öllämpchen, bei Juden und Christen haben sich Wachskerzen durchgesetzt. Der wohl älteste christliche Kerzenritus gehört in die Osternacht. Wenn der Priester das Evangelium von der Auferstehung Jesu von den Toten liest, entzündet er die Osterkerze in der dunklen Kirche. An ihr stecken die Gläubigen daraufhin ihre

Kerzen an, das Licht breitet sich über die ganze Kirche aus.

„Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus Christus von sich selbst (Johannes 8,12). Der Vers liefert die Deutung für den Ritus: Er, der nur durch das Wort wirkt, dem jede Gewalt fern ist und der sich selbst für andere hingibt, erhellt das Dunkel. Gottesdienstkerzen bestehen aus Bienenwachs, nie aus tierischem Fett – ein Hinweis auf das Ende des Tieropfers durch das Selbstopfer Jesu.

In der Osternacht wird traditionell getauft. Der Apostel Paulus verglich das Unter- und Wiederauftauchen aus dem Wasser mit Jesu Tod und Auferstehung (Römer 6) – weshalb für jeden Getauften ein Licht im Dunkeln leuchten soll: die Taufkerze.

Lichterketten - eindrucksvolle Zeichen

Der Kerzenbrauch wurde für andere kirchliche Feste übernommen, vor allem für Weihnachten. Mit Kerzenweihen und Lichterprozessionen zu Mariä Lichtmess endete jahrhundertlang der Weihnachtsfestkreis. Kerzen im Advent läuten ihn heute ein. Als Symbol der Auferstehung Jesu deutet die Wachsflamme auf das ewige Leben – weshalb man Kerzen auch zum Totengedenken entzündet. Als Lebenslicht gehört die Kerze seit einiger Zeit auch zu jeder Geburtstagsfeier – eine Art säkularisierte Taufkerze.

Wenn Christen einer totalitären Staatsmacht oder Gewalt etwas entgegenzusetzen, dann tun sie das am besten mit Lichterketten: Es sind ohnmächtige und doch eindrucksvolle Bekundungen der Überzeugung, dass das Leben Besseres zu bieten hat als Hass und Gewalt.

Quelle: Burkhard Weitz
in chrismon November 2019

Projektabschluss Glocken

Finanzierung und Baukosten

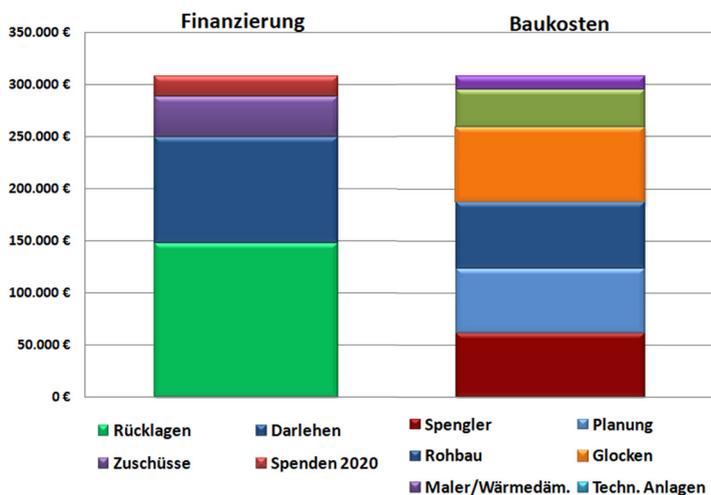
Nachdem die drei Glocken am 13. Dezember letzten Jahres feierlich eingeweiht worden sind, wurden auch fast alle Rechnungen, einschließlich Glockenturm, der beteiligten Firmen und Dienstleister beglichen (bis auf die Gewährleistungseinbehalte).

Insgesamt beliefen sich die Gesamtbaukosten auf 308.300 Euro, wobei die Glocken mit 71.300 Euro „nur“ knapp ein Viertel der Investition ausmacht. Die weiteren Positionen betragen im Detail für die Planung, wie Architekten und Statiker, 61.500 Euro, der Rohbau belief sich auf 64.300 Euro, die Spenglerarbeiten (wie Dacheinkleidung) und alle Metallarbeiten (u.a. Geländer an der Terrasse) auf 61.700 Euro. Die technischen Anlagen, wie Elektroinstallation und Steuerung kosteten 12.900 Euro. Die gesamten Malerarbeiten mit der Außenwärmedämmung des Turmes und Sakristei schlugen mit 36.600 Euro zu Buche.

Richtungswesend für die Finanzierung des nicht unerheblichen Volumens waren im Wesentlichen die Rücklagen der letzten Jahrzehnte. Diese Rücklagen waren aufsummierte zweckgebundene Spenden und Kirchgelder über diesen Zeitraum bis inklusive 2019 in Höhe von 148.029 Euro. Dazu kamen noch Spenden und Kirchgelder von 20.136 Euro im letzten Jahr. Auch gab es Zuschüsse von der Gemeinde Eching und vom Bayerischen Staat in Höhe von 38.381 Euro. Die Finanzierungslücke in Höhe von 101.354 Euro wurde über ein innerkirchliches Darlehen geschlossen. Dieses gilt es in den nächsten Jahren durch unsere Gemeinde abzubezahlen, was sich wiederum aus Spenden und Kirchgeldern zusammensetzen wird.

Ganz herzlichen Dank an alle, die uns in all den Jahren unterstützt und zur Finanzierung beigetragen haben!

Erwin Müller-Raab



Hinweis
Der Flyer "Turmbau zu Eching - Glockenturm und Glocken" mit einer genaueren Beschreibung der Glocken sowie weiteren wissenswerten Informationen liegt in der Magdalenenkirche aus.

Waren Sie dabei?

"Zeichen für ein Miteinander"

Am Dritten Advent war es endlich soweit: Zum ersten Mal erklangen die drei neuen Glocken der Magdalenenkirche in Eching. Mit weitem Abstand hatten sich die rund 120 Besucher des feierlichen Gottesdienstes vor der Evangelischen Kirche versammelt. Regionalbischof Christian Kopp und Dekan Christian Weigl feierten zusammen mit Pfarrer Markus Krusche den Gottesdienst, den



der Posaunenchor vom Dach aus begleitete. Pfarrer Krusche: "Ich freue mich besonders auf dieses Zeichen des Miteinanders für unsere Gemeinde, wenn künftig die Glocken erklingen und uns zum Gottesdienst einladen werden." Und prompt sendete auch die katholische Kirche St. Andreas ihr Glockengeläut als Gruß herüber. Pfarrer Martin Guggenbiller überbrachte nicht nur Grüße aus der Nachbarschaft, sondern die

Freude "auch auf ein hörbares Miteinander" sowie einen Scheck für den Spendentopf. Die Evangelische Kirche hatte für den Bau des Glockenturms und die Anschaffung der Glocken seit über 20 Jahren gesammelt. Bürgermeister Sebastian Thaler beglückwünschte die Evangelische Gemeinde zu den Glocken und erinnerte mit einem Augenzwinkern an den Zuschuss aus dem Gemeindegeld: "Wenn es mittags 12 Uhr schlägt, dann haben wir den zwölften Schlag mit bezahlt."



Frank Horlbeck



Herzliche Einladung!

Gottesdienst für Groß & Klein

Herzlich eingeladen sind alle Menschen jeglicher Größe und Alters.
Es erwartet Sie und Ihre Kinder ein entspannter und moderner Gottesdienst.
Die Kinder feiern mit den Erwachsenen zusammen, so dass es ein
verständlicher und fröhlicher Gottesdienst für alle wird.
Das freut meistens auch die Erwachsenen ☺

Die Termine sind:
Ostersonntag, **4. April 2021** (mit anschließender Ostereier-Suche!)
Christi Himmelfahrt, **13. Mai 2021**
jeweils um 11.00 Uhr im Kirchgarten

Musik und Besinnung in der Passionszeit

Vier ganz besondere Mittwoch-Abende am **3., 10., 17. und 24. März**
um 19.00 Uhr in der Magdalenenkirche (s. Seite 6)

Darüber hinaus steht in der Zeit vor Ostern
die Tür unserer Kirche jederzeit offen.